

Freizeitmöglichkeiten

Fiegenstall liegt in einer reizvollen Landschaft am Rande der Fränkischen Alb. Geologisch sehr interessant ist die nahegelegene Schichtstufe auf dem Jura mit über 150 m Höhenunterschieden. 5km entfernt befindet sich mit dem Großen Brombachsee das Zentrum des neuen Fränkischen Seenlandes. Dieses noch junge Tourismusgebiet bietet vielfältige Attraktionen wie:

- Wassersport und Badestrände
- Rad- und Wanderwege (Fahrradverleih)
- Naturschutzzonen (z.B. die Vogelinsel bei Muhr am See)
- Naturpark Altmühltal (das idyllische Dorf Fiegenstall liegt am Rande des größten Naturparks Deutschlands)
- Flusswandern auf der Altmühl
- Tagesausflüge nach München oder Nürnberg
- Besichtigung nahegelegener, gut erhaltener Stadtbilder fränkischen und bayerischen Baustils (Weißenburg, Gunzenhausen, Ellingen, Spalt, Eichstätt)
- Limes (UNESCO Weltkulturerbe) direkt am Dorf verläuft der ehemalige Schutzwall der Römer. In der Region gibt es zahlreiche Ausgrabungen, Rekonstruktionen und Museen der Römergeschichte, v. a. in Weißenburg
- Schwimmbäder (in Pleinfeld, Heideck, Weißenburg und Gunzenhausen)
- Sommerrodelbahn (nur 3 km entfernt, an der Straße nach Pleinfeld)
- Kneipen, Discotheken, Kinos und Bühnen (in Weißenburg, Gunzenhausen, Roth, Nürnberg)

Nähere Touristik-Informationen sind zu erhalten im:

Fremdenverkehrsbüro
Marktplatz 11; 91785 Pleinfeld
Tel.: (09144) 9200-70

Hausanschrift

KLJB Bildungshaus Fiegenstall
Ringstr. 3
91798 Fiegenstall/Höttingen
Fon: 09148 90240

Anmeldung und Informationen

KLJB Bildungshaus Fiegenstall
z.H. Bernhard Endres
Gündersbach 8
91785 Pleinfeld

Fon: 09144 93080
Fax: 09144 93082

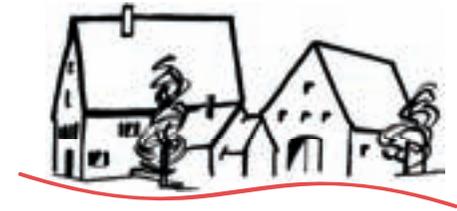
Mail: info@fiegenstall.de
www.fiegenstall.de

Anfahrtskizze

Für Navigationsgeräte: 11°1'24'' / 49°4'29''



Gedruckt auf 100% UWS-Papier



KLJB Bildungshaus Fiegenstall

Natur erleben im Fränkischen Seenland



Natur erleben im Fränkischen Seenland

Freunde und Förderer der
KLJB Diözese Eichstätt e.V.

Katholische Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt



Unser Haus

ist ein denkmalgeschütztes Anwesen, das in den Jahren 1992 bis 1997 zu einem modernen Jugendbildungshaus umgebaut wurde. Es besteht aus einem ehemaligen Pfarrhaus aus dem 17. Jh. im typisch fränkischen Baustil, welches mit der angrenzenden Scheune durch einen behindertengerechten Übergang verbunden ist.



Der ehemalige Pfarrhof ist als Selbstversorgungshaus konzipiert. Bei Bedarf kann beim ortsansässigen Gasthaus (100m) das Essen bestellt oder eingenommen werden.

Im Sinne einer eigenständigen Regionalentwicklung kann bei den Bauern vor Ort Fleisch, Wurst und Milch bezogen werden, Brot und Backwaren werden auf Wunsch geliefert. Die nächsten Geschäfte befinden sich in den Nachbarortschaften.



Moderne Vollholzmöbel im Kontrast mit historischer Bauweise schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre.

Die beiden Gebäude bieten Raum für 30 Personen. Pfarrhaus und Scheune können auch von zwei kleineren Gruppen belegt werden. Neben einer großen Grünanlage stehen folgende Räume zur Verfügung:

- zwei Einbettzimmer
- zwei Dreibettzimmer (eines behindertengerecht)
- drei Vierbettzimmer
- zwei Fünfbettzimmer
- eine voll ausgestattete Küche
- eine Teeküche
- Speisesaal mit Kreuzgrat-Gewölbe
- ein Gewölbekeller
- drei Gruppenräume (einer davon als Meditationsraum gut nutzbar)
- das Büro kann nach Absprache zur Verfügung gestellt werden



Die christliche Grundmotivation des Hauses wird unaufdringlich durch Werke des Theologen und Objektkünstlers Stefan Weyergraf gen. Streit in Szene gesetzt.

Das ehemalige Waschhaus des Anwesens dient als Energiezentrale. Dort ist die Holzhackschnitzelheizung untergebracht, die zusammen mit den ca. 30 m² Sonnenkollektoren die Energieversorgung der Gebäude gewährleistet.



Die Leitbilder des KLJB-Bildungshauses

Die Organisation der Renovierung wurde von Jugendlichen der Katholischen Landjugendbewegung rein ehrenamtlich getragen. Mit dem Haus wurden Räume bereitgestellt, in denen selbstbestimmtes und verantwortliches Lernen für eine christlich geprägte Lern- und Lebenskultur im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung möglich sein kann.

Für Gruppen und Schulklassen besteht die Möglichkeit umweltpädagogische Angebote des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) zu buchen, z.B. zu den Themen:

- Hecke
- Farben der Natur
- Tierspuren
- Überwinterung bei Pflanzen und Tieren
- Bach
- Wiese
- Reise nach Afrika
- Indianer
- Steinzeit - wilde Zeit
- Mittelalter

„Wir haben hier eine besondere Chance, einer Vielzahl junger Leute nicht nur einen angenehmen Aufenthalt bei guter Atmosphäre zu ermöglichen. Hier können auch die Sensibilität und das Bewusstsein für umgesetztes ökologisch ausgerichtetes Bauen in geschichtsträchtigen Gebäuden vermittelt werden. Die Achtung vor dem, was andere unter schwierigen Bedingungen vor Jahrhunderten geschaffen haben, die Rücksichtnahme auf ökologische Belange, die Beschränkung auf wenige, möglichst natürliche Materialien und einfache Konstruktionen können hier erlebbar werden.“